



© Markus Müller Drohnenfotografie

herzo 

Jahresbericht 2023

Happy Birthday Volkshochschule

Vorgestellt im Bildungs-, Kultur-, Sozialausschuss am 09.01.2024

1) Inhalt

Kurs-, Doppelstunden und TN-Zahlen von 2020 bis 2022	3
2) Honorarausgaben und Einnahmen im Jahr 2023 (Stand 20.12.22).....	4
3) Übersicht aus einigen Programmbereichen	5
a) Sprache und Integration	5
b) Beruf und Entwicklung.....	8
c) Gesellschaft und Leben.....	8
4) Gebundene und Offene Ganztagesklassen.....	12
5) Inklusion	12
6) Organisation / Management	13
a) Gemeinsame Stellungnahme der großen Weiterbildungsträger zur Bundes- und Europapolitik.....	13
b) Personalia – geplanter Stellenwechsel in 2024	14
c) Jubiläumsfeier 20.10.2023	15
7) Ausblick auf 2024	16
8) Dank.....	16

Kurs-, Doppelstunden und TN-Zahlen von 2020 bis 2022

	Veranstaltungen			Doppelstunden			Teilnehmer:innen		
	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020
Gesellschaft	18	27	47	66	70	84	167	239	419
Kultur	38	14	31	198	75	112	267	96	218
Gesundheit	205	195	248	1.641	953	818	1.924	1.596	2.601
Sprachen	128	111	139	2.294	1.659	1.543	1.157	811	1.190
Beruf	12	7	15	129	57	88	75	49	91
Grundbildung	33	5	8	1.140	56	54	398	46	110
Summe	434	359	478	5.468	2.870	2.699	3.988	2.837	4.629

Voraussichtliche Zahlen für 2023

Es haben ca. 490 Veranstaltungen mit ca. 4.100 Teilnehmer:innen für das Jahr 2023 stattgefunden. (Diese Zahlen werden abschließend im Jahr 2023 nochmals geprüft und korrigiert.)

Entwicklung der Leistungszahlen

2022 stiegen die Gesamtzahlen wieder an. Im Bereich Grundbildung wurden die Leistungen, die die vhs im Rahmen der Ganztagesklassen durchführt, in die Statistik detailliert mit aufgenommen. Im Jahr 2023 konnten nochmals höhere Veranstaltungs- und Gesamt-Teilnehmerzahlen erreicht werden.

2) Honorarausgaben und Einnahmen im Jahr 2023 (Stand 22.12.23)

Honorarausgaben	
Honorare (vhs-Kurse, vhs-Seminare, GTS, IK) ohne USt	298.246,16 €
Honorare (vhs-Vorträge) ohne USt	1.781,50 €
Honorare (vhs-Vorträge) mit USt	500,00 €
gesamt	300.527,66 €

Einnahmen aus	
vhs-Entgelte (ohne USt)	248.598,92 €
vhs-Entgelte (mit USt)	9.946,00 €
Ganztagesklassen = GTS (vom Bayer. Staatsministerium)	49.647,24 €
Integrationskurse = IK (vom Bundesamt für Migration u. Flüchtlinge)	172.442,38 €
EbFöG-Zuschüsse (vom Bayer. Staatsministerium)	67.077,14 €
gesamt	547.711,68 €
PFP-Zuschüsse (vom Bayer. Volkshochschulverband = bvv)	12.000,00 €
Inserate im vhs-Programmheft (mit USt)	2.940,00 €
gesamt	562.651,68 €

3) Übersicht aus einigen Programmbereichen

a) Sprache und Integration

Allgemeiner Integrationskurs

Zum Jahresende 2022 ist das Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft getreten, das sich in 2023 natürlich auswirkte. Steigende Zahlen bei den Geflüchteten summieren sich nun zu erhöhten Anfragen auf Integrationskursplätze von sog. „Ketten-Geduldeten“. In einer Pressemitteilung vom 31.12.2022 heißt es außerdem: „Die Bundesregierung wird die Integrationskurse für Asylbewerberinnen und Asylbewerber bereits von Anfang an öffnen. So wird der Integrationskurs und der Berufssprachkurs künftig grundsätzlich im Rahmen verfügbarer Plätze zugänglich sein, unabhängig vom Herkunftsland oder Einreisedatum der betroffenen Personen. Dadurch leistet die Bundesregierung einen Beitrag zur Teilhabe und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Für die Volkshochschule bedeutet das, dass nun durchgehend drei Integrationskurse stattfinden. Diese haben insgesamt rund 60 Teilnehmerplätze, 20 (manchmal 21) pro Kurs. Sechs Kursleiterinnen sind hier täglich als Honorarkräfte für die Volkshochschule tätig. Perspektivisch werden wir im Jahr 2024 einen weiteren vierten Integrationskurs anbieten und durchführen. Die Planung dafür läuft gerade.

Deutschtest für Zuwanderer

Der allgemeine Integrationskurs wird mit zwei Prüfungen abgeschlossen, die letztlich zum Zertifikat Integrationskurs führen: Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) und Leben in Deutschland (LiD). Nach langjähriger Zusammenarbeit des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) mit der telc GmbH, wechselte der Prüfungsanbieter der Deutschprüfung 2023 zur g.a.s.t. e.V. (Gesellschaft für akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung).

Leider bewahrheitete sich das Motto „Never touch a running system“. Denn der Wechsel bedeutet für die Volkshochschule einen deutlichen Mehraufwand bei der Meldung der Teilnehmenden zur Prüfung Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) und letztlich bei der Übergabe der Prüfungsergebnisse. Konnten zuvor Teilnehmenden-Daten bequem per gesicherter Schnittstelle als Sammeldatei an den Prüfungsanbieter übergeben werden, ist dies nun leider nicht mehr möglich. Der Aufwand pro Teilnehmer:in hat sich leicht vervielfacht. Bei gleichzeitig steigenden TN-Zahlen ein nicht zu verachtender Aspekt.

Test Leben in Deutschland

Oben benanntes Chancen-Aufenthalts-Recht führt außerdem dazu, dass rund 140.000 langjährige Geduldete nun ein Aufenthaltsrecht erhalten können, so sie denn die erforderlichen Nachweise erbringen. Einer der Nachweise ist das sog. „Bekanntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung“. Dieses lassen sich die Ausländerbehörden mit Hilfe des bestandenen Tests „Leben in Deutschland“ nachweisen. Dieser Test wiederum ist offiziell der zweite Test eines Integrationskurses. Darum stieg in den vergangenen Monaten die Nachfrage hier derartig an, dass das BAMF Schwierigkeiten bekam bei der zeitgerechten Korrektur. Wartezeiten von ca. 6 Monaten waren hier an der Tagesordnung.

In Herzogenaurach erhalten wir mittlerweile jeden zweiten Tag Anfragen, ob dieser Test bei uns abgelegt werden kann. Aus ganz Bayern sind die Menschen bereit, zu uns zu fahren.

Die extrem hohe Zahl an Integrationskursen, Teilnehmenden und Prüfungen führt zu massiven Bearbeitungs-Rückständen beim BAMF, das wiederum direkte Auswirkungen beispielsweise auf unsere Abrechnungen hat. Die Schwierigkeiten sind teilweise derart auffallend, dass das BAMF dazu öffentlich Stellung bezieht. In Herzogenaurach spüren wir davon in 2023 noch nichts, aber wir blicken etwas vorsichtig in 2024, welche Effekte es auf uns haben wird.

Deutschkurse – Programmkurse, die keine Integrationskurse sind, Prüfungen

Hervorzuheben ist hier unser B1-Intensivkurs. In der Zeit von September bis Januar erweitern die Teilnehmer:innen ihre Deutschkenntnisse von Sprachlevel A2 auf B1. Das Niveau B1 gilt als „Schlüsselniveau“ in Bezug auf Aufenthalt und Arbeitsverhältnis. Darum bietet die Volkshochschule neben den Prüfungen, die unabänderlicher Teil des Integrationskurses sind, auch die Prüfung B1 für die Kurse der Erwachsenenbildung an. Die Teilnehmerzahlen steigen auch hier.

Teilnehmer:innen im Februar 2019	11 Teilnehmer:innen
Februar 2020	10 Teilnehmer:innen
Februar 2021	ausgefallen (Corona)
Februar 2022	5 Teilnehmer:innen (Corona)
Februar 2023	16 Teilnehmer:innen
Februar 2024	voraussichtlich 20 Teilnehmer:innen, 5 auf Warteliste

Deutsch Französische Sprachwoche

Neun Französischen und Franzosen nahmen in der Zeit vom 12.6. bis 16.6. vormittags am Deutschkurs in der Volkshochschule teil. Eine schöne Tradition, die sich erfreulicherweise nach Corona nun wieder im zweijährigen Wechsel fortsetzt.

70 Jahre Volkshochschule – beinahe vier (!) Sprachaktionen

- 1) 06.05.23 Garden Tea Party
- 2) 24.06.23 TN-Feiern: Aktionstag
- 3) 08.10.23 Stadtführung in drei Sprachen
- 4) 12.11.23 Das Badhaus. Führung und Vortrag

1953 wurde die Volkshochschule in Herzogenaurach, das damals noch zu Oberfranken gehörte, gegründet. Anlässlich des 70. Geburtstages, feierten wir im Jahresverlauf mit den Bürger:innen und luden schließlich im Oktober zu den Feierlichkeiten in den Saal des Novina Hotels ein (dazu unten mehr).

Die Bürgerinnen und Bürger hatten Gelegenheit, an einer sehr authentischen Garden Tea Party teilzunehmen. Am Tag der Krönung von King Charles und Queen Camilla, ein Ereignis, das wir live in den Garten der vhs übertrugen, konnten die Teilnehmenden einiges über Tee, Teezubereitung, den Cocktail „Pims“, das englische Königshaus und regionale Gerichte lernen und sich gepflegt auf Englisch unterhalten.

Der 24.6. stand unter dem Motto „vhs mittendrin“ und fand passender Weise größtenteils in der Innenstadt Herzogenaurachs statt. An Stehtischen, die von unseren Kursleiterinnen und Kursleitern der Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Deutsch und Ukrainisch betreut wurden, hatte man die Möglichkeit, an Sprachen-Quizzes teilzunehmen. Außerdem gab es die Möglichkeit über Politik zu diskutieren, im Garten der vhs das Gehen über eine Slackline auszuprobieren und in der Nähe der Outdoorsportgeräte an der Schütt bei Qigong im Freien dabei zu sein. Rund 200 Interessierte konnten wir zählen. Da wir anhand der Quizbögen und der rückgelaufenen Wunschzettel einen guten Überblick über die Resonanz haben.

Im Wintersemester schlossen sich an die sehr erfolgreichen Veranstaltungen des Sommersemesters schließlich die Stadtführung in drei Sprachen an: Deutsch, Ukrainisch und Englisch. Hier waren 27 Teilnehmende mit dabei.

Zum Abschluss des Jubeljahres fand der Vortrag „Das Badhaus“ statt. Mit überraschenden Neuigkeiten zur Geschichte des Badhauses und der Zaunanlage begeisterte die Kursleiter-

rin 18 Teilnehmer:innen. Eine sehr gelungene abschließende Veranstaltung zum Jubiläumsjahr der Volkshochschule, die sich just seit 20 Jahren in den Räumen im Badhaus befindet.

Wir hatten den Vortrag auch für englisch sprechendes Publikum ausgeschrieben. Doch diese Veranstaltung wurde leider nicht von unseren ausländischen Bürger:innen gebucht.

b) Beruf und Entwicklung

Nach langer Zeit, konnten wir endlich wieder MS Office Excel-Kurse anbieten. Zunächst kamen Kolleg:innen der Stadtverwaltung in den Genuss eines auf ihre Bereiche zugeschnittenen Kurses. Im Verlauf des Jahres schulten wir natürlich erwachsene Teilnehmende und auch Schülerinnen und Schüler.

c) Gesellschaft und Leben

Am **28.02.2023** präsentierte **Michael Sauer** vom Verein **EinDollarBrille e.V.** die Idee, Entstehungsgeschichte und Projekte des Vereins in den verschiedenen Ländern.



Die Teilnehmenden konnten im Anschluss live das Entstehen einer EinDollarBrille mit Hilfe von mitgebrachten Biegemaschinen und Werkzeugen beobachten.



Auch Herzo-TV filmte den Vortragsabend. Die Veranstaltung fand anlässlich des Jubiläumsjahres **50 Jahre Städtepartnerschaft Herzogenaurach - Kaya** statt.

Am **21.03.2023** waren im Vereinshaus 49 Teilnehmer:innen zum Vortrag **Autokorrektur** von Katja Diehl zu Gast.



Am 24.04.2023 stellte **Markus Gastl** seinen Drei-Zonen-Garten vor. 47 Teilnehmende kamen.



Am 09.10.2023 referierte **Thomas Mönius** über die **Gemeinwohlökonomie** und zeigte u.a. welche Beispiele es auch in der Metropolregion Nürnberg schon gibt





Rüdiger Standhardt
© Ralf Wegat
Herr Standhardt ist der Besessene für eine Fachbesprechung der Veranstaltungsankündigung 'Die Kunst, den Tod ins Leben einzuladen'. Ansonsten für die Rechte bei Hochschulpolitik an für den Namen der Hochschulpolitik in der Zeitung.

In seinem Vortragsabend **Die Kunst, den Tod ins Leben einzuladen** gab Rüdiger Standhardt am **29.11.2023** Impulse zu einem offenen Umgang mit dem Sterben.

25.11.2023 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen.



„Volkshochschule ist offen für alle. Wir stellen uns ausdrücklich gegen Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen.“



4) Gebundene und Offene Ganztagesklassen

Der Ganztagesklassenzug in der Grundschule wurde um einen weiteren erweitert. Die vhs ist im Schuljahr 2022/23 Bildungspartner für **5 Gebundene Ganztagesklassen** in der Grundschule Herzogenaurach, sowie **5 Gebundene und 2 Offene Ganztagesklassen** in der Mittelschule Herzogenaurach.

Die Anzahl der Ganztagesklassen in der Grundschule erhöht Jahr für Jahr um eine weitere bis insgesamt Klassen erreicht sind.

5) Inklusion



Inklusion heißt in unserem Dafürhalten „alle mitnehmen“, Barrieren erkennen und aus dem Weg räumen. Die vhs wurde schon in 2015 Teil einer Gruppe von Akteuren, wie der Lebenshilfe, Vertretern der Kirche und städtischen Einrichtungen.

Eine Gruppe, die sich schließlich den Namen „Herzoinklusiv“ gab. Ziel ist es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung im öffentlichen Raum zu fördern. Wobei uns allen natürlich klar ist, dass nicht der Mensch selbst behindert ist, sondern die Barrieren, denen die Menschen begegnen identifiziert und abgebaut werden müssen.

Der erste Kurs, in dem uns das gelang, war im März 2017 ein smovey-Kurs.

Innerhalb der „vhs-Welt“ schlossen wir uns in 2023 für zwei Jahre zum Digital-Projekt-Verbund „Kundenreise“ zusammen. Ein Digitalverbund ist ein Zusammenschluss von in unserem Fall fünf bayerischen Volkshochschulen. Die Volkshochschulen Ansbach, Fürth, Schwabach, Unteres Pegnitztal und wir selbst zogen eines der wenigen Projekt-Lose und gründeten den Verbund „Kundenreise“.

Im Rahmen des Projekts identifizieren wir Barrieren unserer Teilnehmer:innen (nicht nur) im digitalen Raum, ordnen diese ein und erarbeiten konkrete Abbaupotenziale. Eine barrierearme Homepage kann hier als eines der ersten Umbaupotenziale genannt werden. Auch das Favorisieren von einfacher Sprache ist eines der Dinge, die wir nach und

nach umsetzen werden. Eine sog. „Multi-Channel-Ansprache“, also unterstützende Beratung und Unterricht per Video/Text/Audio/Bild ist nicht nur für Menschen mit Behinderung eine Bereicherung.

Ein Beispiel aus der Praxis: seit November gibt unseren Podcast über digitale Barrierefreiheit „Bildungsbanane“ überall dort, wo es Podcasts gibt.

6) Organisation / Management

a) Gemeinsame Stellungnahme der großen Weiterbildungsträger zur Bundes- und Europapolitik

Zitat:

„Es wird Zeit! Gemeinwohlorientierte Weiterbildung fordert Umsetzung der Vereinbarungen im Koalitionsvertrag

Die Vertreter*innen der gemeinwohlorientierten Weiterbildungsträger in Deutschland haben vor zwei Jahren den Koalitionsvertrag der Regierungsparteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP begrüßt. Die Zusagen zur Förderung der Weiterbildung weckten die Hoffnung auf umfassende Veränderungen und Verbesserungen für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung. Viele Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag warten jedoch auch zwei Jahre nach Vorstellung des Regierungsprogramms „Mehr Fortschritt wagen“ noch immer auf ihre Umsetzung.

Wir vermissen den bildungspolitischen Gestaltungswillen im Sinne des Koalitionsvertrages. Als Grund dafür wird v.a. der eingeschränkte finanzielle Spielraum im Bundeshaushalt durch die sich verdichtenden globalen Krisenlagen genannt. Aus unserer Sicht machen diese Krisen die Notwendigkeit umso sichtbarer, die Anstrengungen für eine gemeinwohlorientierte Weiterbildung zu erhöhen, um Menschen Antworten auf ihre Fragen und Orientierung in unsicheren Zeiten zu geben.

Wir erwarten von der Bundesregierung in der zweiten Halbzeit ihrer Amtsperiode konkrete Umsetzungsinitiativen und wirksame Maßnahmen in folgenden Bereichen:

- Im Koalitionsvertrag wurde der europarechtskonforme **Erhalt der Umsatzsteuerbefreiung** für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung festgeschrieben. Wir schauen mit Spannung auf die Bund-Länder-Beratungen des Bundesfinanzministeriums und stehen mit unserer Fachexpertise bereit. Allgemeine Weiterbildung muss umsatzsteuerbefreit bleiben, damit die Teilhabe an Bildung für alle Menschen möglich ist.

- Im Koalitionsvertrag kündigten die Ampel-Koalitionäre eine **Stärkung der politischen Bildung und der Demokratiebildung** an und wollten dabei die Erwachsenenbildung besonders berücksichtigen. Angesichts der hohen Zustimmungswerte für rechts-populistische Parteien und der angesprochenen multiplen Krisen ist diese Stärkung notwendiger denn je.

- Es wird höchste Zeit, dass ein Umsetzungskonzept für das im Koalitionsvertrag angekündigte **Förderprogramm zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur in Volkshochschulen und anderen gemeinnützigen Bildungseinrichtungen** entwickelt wird und zeitnah ins Rollen kommt. Eine angemessene Finanzierung sowie eine bürokratiearme Umsetzung dieses Programms müssen sichergestellt werden.
- Der Koalitionsvertrag schreibt fest, dass **Alphabetisierung und Grundbildung** in der Bundesförderung eine größere Rolle spielen soll. Im Koalitionsvertrag heißt es außerdem: „Wir werden Angebote zur Alphabetisierung ausbauen“. Mit dem absehbaren Ende der Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung im Jahr 2026 droht ohne adäquate Förderinstrumente auf Ebene der Bundesländer und ohne eine Fortsetzung des Engagements des Bundes über die AlphaDekade hinaus ein massiver Abbruch im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung. Wir fordern die Fortsetzung der AlphaDekade über das Jahr 2026 hinaus. Der Bund muss in Abstimmung mit den Ländern aktiv werden, um die Arbeitsfelder Alphabetisierung und Grundbildung zu sichern.
- Das BMBF und das BMAS haben in der Neuausrichtung der **Nationalen Weiterbildungsstrategie** die Zusage gemacht, die allgemeine Weiterbildung stärker in den Blick zu nehmen. Trotz punktueller Einbindung ist es notwendig, die Perspektive der allgemeinen Weiterbildung weiter zu stärken.

Wir fordern die Ampelkoalition auf, den Koalitionsvertrag umzusetzen. Die unterzeichnenden Verbände stehen für den Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit zur Stärkung der Weiterbildung bereit.

Unterzeichnende:

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.
Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e.V.
Katholische Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V.
Evangelische Erwachsenenbildung – Bundesverband e.V.
Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V.

Berlin, den 30.11.2023.“

Zitat Ende

b) **Personalialia – geplanter Stellenwechsel in 2024**

Die Nachbesetzung einer voraussichtlich frei werdenden Teilzeitstelle im Jahr 2024 ist für die vhs essentiell. Erläuterungen dazu folgen in der Ausschuss-Sitzung mündlich.

c) Jubiläumsfeier 20.10.2023

Am 20.10.2023 fand die **Jubiläumsfeier 75 Jahre vhs Herzogenaaurach** im Novina Hotel mit über 150 Gästen statt. Es war ein unterhaltsamer Abend, an dem die vhs vor allem die Entwicklungen der bewegenden vergangenen 10 Jahre in Erinnerung rief und zeigte, dass sie sich auch den künftigen Herausforderungen kompetent, kundenbezogen und stets lösungsorientiert annehmen wird.

Impressionen





7) Ausblick auf 2024

Die vhs Herzogenaurach plant weiterhin ein vielfältiges Programm auch für 2024 und vier Integrationskurse umzusetzen.

8) Dank

Die Volkshochschule Herzogenaurach bedankt sich bei Erstem Bürgermeister Dr. German Hacker, allen Kolleg:innen, Stadträtinnen und Stadträten, die auch in 2023 wieder vertrauensvoll, zuverlässig und kompetent mit ihr zusammengearbeitet haben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Fabienne Geißdörfer und Oliver Kundler

zusammen mit

Petra Beger, Petra Erhardt, Monika Freudenberger und Melanie Kotsias